

Objektliste zum Antrag um Erteilung einer Rückgabegarantie

von [Zentrum Paul Klee, Bern]

vom [15.07.2025]

Beschreibung und Herkunft der Kulturgüter

Nr.	Beschreibung	Herkunft	Abbildung
	Erforderliche Angaben: Objekttyp, Material, Masse bzw. Gewicht, Motiv, Inschrift, Markierung, besondere Merkmale (namentlich Schäden und Reparaturen); Epoche oder Kurationsdatum, Urheber oder Urheberin, Titel, soweit diese Angaben bekannt sind oder mit vertretbarem Aufwand festgestellt werden können. Rahmen, Sockel oder andere Support sind Bestandteil der Werke.	Möglichst genaue Angaben zu Herkunft (Voreigentümer), Erwerbungszeitpunkt sowie Herstellungsort oder, wenn es sich um ein Ergebnis archäologischer oder paläontologischer Ausgrabungen oder Entdeckungen handelt, Fundort. Privatsammlungen müssen namentlich genannt werden. <u>Beispiel einer Provenienzanzeige:</u> 1875 – 1922 Galerie Rue des fleurs (*1870), Paris, Schenkung 1922 – 1923 Marcel Huggentobler (*30.07.1898, Hamburg, †31.08.1986, Berlin), Berlin [Sammler], Ankauf 1923 – 1936 Galleria de Rossi (*1901), Rom, Ankauf 1936 – 1938 Keine weiteren Angaben verfügbar 1938 Museum der Künste, Salzburg, Inv.-Nr. 5794, Schenkung	Farbige Abbildungen der Werke (inkl. ev. Rahmen, Sockel oder andere Supporte)
1	Khipu, Peru; Chancay/Inka (1400–1550) Baumwolle 37.0 x 30.5 cm Inv. Nr.: V A 22574	Vermutlich 1896/1898–1900: Arthur Baessler (1857–1907), vermutlich erworben während seiner Reise von 1896–1898, möglicherweise aus der Privatsammlung von Wilhelm Theodor Gretzer (1847-1926) in Lima 1900: Schenkung durch Arthur Baessler an das Königliche Museum für Völkerkunde (heute Ethnologisches Museum, Staatliches Museen zu	

Datum und Visum der antragstellenden Person:

Bern, 06.08.2025 

		Berlin) 1900–heute: Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin (ehemals Königliches Museum für Völkerkunde)	
2	Uncu, Männerhemd, Peru, Chimbote/ Inka (1450–1550) Kamelidenwolle; Schlitzwirkerei und Leinenbindung 88.0 x 70.0 cm Inv. Nr.: V A 31526	Unbekannt–1909: G. Martini (Lebensdaten unbekannt) 1909–1910: Max Buggisch (Lebensdaten unbekannt) durch Kauf von G. Martini 1910–heute: Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin (ehemals Königliches Museum für Völkerkunde), durch Ankauf von Max Buggisch	
3	Schal, Chancay (1200–1500) Kamelidenfaser; Netzgewebe 50.0 x 50.0 cm Inv. Nr.: V A 66120 a	Erstmals in 1990 im Eingangsbuch des Ethnologischen Museums, Staatliche Museen zu Berlin erfasst. Erwerbsart und Zeitpunkt unbekannt Heute: Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin (ehemals Königliches Museum für Völkerkunde) .	

Datum und Visum der antragstellenden Person:

Bern, 06.08.2025

